[o]
BERGHAIN
panoramabar

Freitag **02.10.2009** Start 21 Uhr **Smegma – live spezial!**

Berghain
Gus Gus LIVE kompakt **Wareika** LIVE motivbank **Hard Ton** LIVE
Wawashi Deejay cassero gay lesbian student **Oculus** afulab
nd_baumecker freundinnen **Boris** careless
durch den Abend führt **Ulkunk**

Panorama Bar – Start 24 Uhr ... **get perionized**
Daniel Bell Sammy Dee Zip
Heute buhlen Bühnensaue und Rampenschweine um eure Gunst, denn einer schönen Tradition zufolge gibt es vor dem Tag der deutschen Einheit bei uns immer eine Smegma Special Party – diesjes Mal mit einem Schwerpunkt auf Live-Auftritte. Es treten auf: das isländische Gaga-Pop-Kollektiv mit Dance-Rückendeckung Gus Gus, die aktuell ein neues Album auf Kompakt vorzuweisen haben; Wareika, eine dreiköpfige Gruppe (unter anderem der Sänger und Instrumentalist Florian Schimansky), die eine eigenwillige Mixtur aus Jazz, Folk, Dub und House spielen und damit schon auf Labels wie Eskimo, Connaisseur und demnächst wohl auch Perlon landen konnten, sowie der russische Experimental-Musiker Hard Ton. Drei Live Acts sind dann schließlich auch mal genug, neben Boris und nd legen anschließend noch der Isländer Oculus und der Italiener Wawashi Deejay auf. Und da heute der erste Freitag im Monat ist, findet gleichzeitig in der Panorama Bar unser almighty Perlon Party statt.

Samstag **03.10.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Gregor Tresher break new soil **Len Faki** ostgut ton/**Fiodium** **Hell**

Panorama Bar
Nöze meets Dani Siciliano LIVE + DJ-SET circus company
Steffi ostgut ton **John Osborn** neonan **Oliver Deutschmann** video
SONNTAGS: **Andy Blake** dissident **Ilario Alicante** cecille

Gregor Tresher ist ein echtes teesisches Gewächs, seine ersten Platten sind unter anderem Namen auf dem Ambientlabel Elektrolux erschienen. Mit losgelassener Handbremse verofferlichte er danach auf Datapunk und Terminal M, sein neues, drittes Album „The Life Wire" ist gerade auf seinem frisch gegründeten, eigenen Label Break New Soil erschienen. Wenn sein DJ-Set dem eigenen Sound nachkommt, erwartet auch ein krafthaltes Technoset in dem Oldschool-Bewusstsein und Modernität locker Hand in Hand gehen. In der Panorama Bar gibt es ein Gipfeltreffen der anderen Art: das französische Housedue Nöze wird mit Dani Siciliano aufreten, und man kann gespannt sein, wie der gutturale Rülpsgesang der trinkfreudigen Burschen mit der Stimme einiger der schönsten Housesonge aller Zeiten kompromisslos mit Dani Siciliano nicht nur Sängern und ewige Kunstfernsel ist, sondern auch auflegen kann, wird sie in einem DJ-Set nach ihrem Auftritt zeigen. Auch ans Herz gelegt sei euch das DJ-Set von Andy Blake am Sonntagmittag. Der Brite ist Fachmann für Disco, Italo, House und Techno und betreibt mit seinem Dissident Label eine der heißesten Adressen für neue, obskure Dancemusic.

Montag **05.10.2009** Start 21 Uhr **Yellow Lounge**

Berghain
Fauré Quartett LIVE
DJs **Canisius & McLyntock**
Das weltweit führende Klavierquartett.

Freitag **09 .10.2009** Start 24 Uhr

Berghain – **SUB:STANCE**
Tikiman LIVE w/ **Sean Neil Landstrumm** LIVE
Joker Instra:Mental **Scuba** **Danny Bwoy**

Panorama Bar – **Smallville Nacht**
Baby Ford Julius Steinhoff **Edemin** **Dionne** **Jacques**
Unsere Spezialparty in Sachen Bassforschung kommt auch nach dem Einjährigen erstrem frisch: so wird neben DJ-Sets von dem Sub:Stance-Veranstalter Scuba, dem Londoner Duo Instra:Mental, dem Dubstep-DJ und Schroeder der „Mehr Bass!"-Kolumne in der Groove, Danny Bwoy, auch ein Set des gerade mal 20-jährigen, in Bristol lebenden Joker zu hören sein. Für seinen scheen schwer kategorisierbaren Sound wird er von all den üblichen Verdächtigen (Mary Ann Hobs, Pitchfork) über den grünen Klee gelobt. Dubstep-Quereinsteiger ist dagegen Neil Landstrumm, der schon seit Mitte der 90er Jahre im Techno-Business mitmischt und von Anfang an eine Vorliebe für abseitigere, düstere Sounds und eindrucksvolle Basslines hatte. Seine letzten drei Alben veröffentlichte er ausschließlich auf seinem Label Mu. Ein Leckerbissen wird schließlich noch der Live-Jam von dem Hardwax-Dreamteam Scion und Tikiman. Auch schön: In der Panorama Bar gastiert heute der Smallville Resident Edemin. Die nicht nur personelle Überschneidungen mit Dial haben, sondernsich auch inhaltlich recht nahe kommen. Neben Julius Steinhoff, Edemin, Dionne und Jacques gibt es außerdem ein Set von Baby Ford zu hören.

Samstag **10.10.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – **Sci+Tec Nacht**
Dubtribe sci+tec **Nic Fanciulli** global underground **Davide Squillace** sci+tec
Boris careless

Panorama Bar – **Macro Nacht**
Stefan Goldmann macro **Serge** clone **Hunee** soultrade **Pion Johannson** macro
Dinky wagon repair **Andrew Pell** carotca
SONNTAGS: **Damian Lazarus** crosstownrebels **Nick Höppner** ostgut ton

Ob man es nun Bigroom-Techno oder Maximal-House nennt, Ali Shirazinia alias Dubfire ist jemand,der ohne viel Umstände zum Punk kommt. Mit Sharam Tayebi bildete er seit Anfang der Neunziger das ultraerfolgreiche DJ- und Produzentenduo Deep Dish, das zunehmend seriell wikende Remixes für Madonna und Janet Jackson Timberland zu verantworten hatte. Nach ihrem Split vor ein paar Jahren erfand sich Shirazinia neu und reicherte den damals herrschenden Minimalsound mit etwas effektiven Ohrwurm-Kaskaden und einer bezwingenden Dramaturgie an: Tracks wie „Ribcage" oder seine Remixes für Radio Slave, Plastikman oder Paul Ritch variieren zwar immer wieder die gleiche Formel, das macht sie aber auch zu solch effektiven Hirnbohrern. Heute Nacht wird Dubfire zusammen mit Nic Fanciulli, Davide Squillace und Boris das Berghain bespielen und man kann gespannt sein, wie sich sein effektgeladener (Swooooooooosh..), rollender Tribalsound in unserer Halle macht. Wir glauben: sehr gut! In der Panorama Bar sticken,nehmen Stefan Goldmann und Hunee,Johansson mit ihrem Label Macro auf, die mit dem Rotterdamer Clone-Chef Serge netterweise jemanden eingeladen haben, der viel zu selten in Berlin spielt.

Mittwoch **14.10.2009** & Freitag **16.10.2009** Start jeweils 20 Uhr
Die Neukölner Oper zu Gast im Berghain
Pelleas & Mellisande
Musik von **Claude Debussy**
Musikalische Leitung: **Symeon Ionnides**
Die Neukölner Oper zu Gast im Berghain. Merkwürdige Todesfälle ereignen sich in einer Familie, die niemand durchschaut. Ihr Schloss, der Wald und das Meer umgeben alle Figuren unauswweichlich und scheinen mit ihr zu morden - die Handlung changiert zwischen psychologischem Kammerspiel, Gruselmärchen, Liebesdrama. Das Gefühl der Undurchschaubarkeit des eigenen Lebensraums deckt sich mit unserem Lebensgefühl in Berlin. Debussy verstellt es mit Hilfe seiner Musik und eines fantastischen Libretto, zärtliche wie schockierende Beziehungen zwischen Menschen zu zeigen – und mitten drin ein Kind, das unter diesen völlig allein gelassen in die Welt hineinwächst, so wie eine seine Eltern.

Ich bekenne.
von Timon Engelhardt

Es ist überstanden. Der vermutlich langweiligste und inhaltsleereste Wahlkampf seit der Schlacht um die Wiedervereinigung ist vorbei. Die Parteien haben ihre Wahlprogramme in Form von Broschüren und damit dieser kleine Text erschien, sind Zeitungen und Internet voll von Kommentaren zu Koalitionen, zu Konsequenzen, zu Ursachen und zu Gründen. Die Wahlbeteiligung ist gesunken, nicht dem zur Wahl gehen, sondern zur Wahl zu gehen, wird als Problem gesehen, zu machen, verwegen . „Wer wählen geht, gibt seine Stimme ab", wiederholen die ambivalenten Freunde Tag und Tag, rot-grün-gelb-schwarz-rot-grün-gelb-schwarz-rot-grün-gelb-schwarz-